

# BILDUNGS-DILEMMA



## BILDUNG AUF DEM PRÜFSTAND

### **BILDUNGS-BERMUDADREIECK: „NEUE PISA ERGEBNISSE - EIN IGNORIERTES VOLKSBEGEHREN - DROHENDER LEHRERSTREIK“**

Es scheint so, dass alles, was die Politik in Sachen Bildung anpackt, schief läuft, was absoluten Stillstand bedeutet, wenn man auf eine rasche Bewegung in Richtung Bildungsreform wartet. Ob der Ignoranz und Präpotenz der verantwortlichen Verhandler, durch Beweglichkeit der eigenen Position einen Fortschritt für die Betroffenen, unserer Jugend, zu ermöglichen, breitet sich in der Bevölkerung ein für Österreich typisches Wurstigkeitsgefühl aus, welches gepaart mit der Politik-Verdrossenheit, bereits demokratiepolitisch bedenklich ist. Parallel zum Konflikt-Dreieck Schüler-Lehrer-Eltern baut sich eine strukturelle Konfliktkulisse, die PISA-Test-Phobie, die Abwehr vor Bildungsvolksbegehren und Lehrerstreik-Drohungen auf, die gemeinsam zu einem Kollaps unserer Bildungskultur führen könnte. Die Bildung ist gerade in Krisenzeiten Garant und Kriterium, um mit eigener mentaler Kraft aus dieser heraus zu kommen. Eigentlich wird der Lehrplan des Lebens durch die wirtschaftliche und soziale Wirklichkeit vorgegeben. Die in der Bildungsrealität beobachtbare Kluft zwischen Theorie und Praxis ist der eigentliche Grund fürs Dilemma in der laufenden Dramaturgie des Disputs um zusätzliche Unterrichtsstunden, Lehrpläne und der Frage nach Ganztagschule oder Gymnasium. Eigentlich wäre es sehr einfach, wenn man die prägenden Parameter der Bildung in das Zentrum der Vorwärts-Strategie nehmen würde. Es sollen einfach die Erkenntnisse, die von Generationen von Pädagogen erforscht wurden, in die pädagogische Praxis endlich eingebracht werden.

**Untersuchungszeitraum: 26.11.2013 bis 02.12.2013**

**Stichprobe:** Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

**Statistische Analyse:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

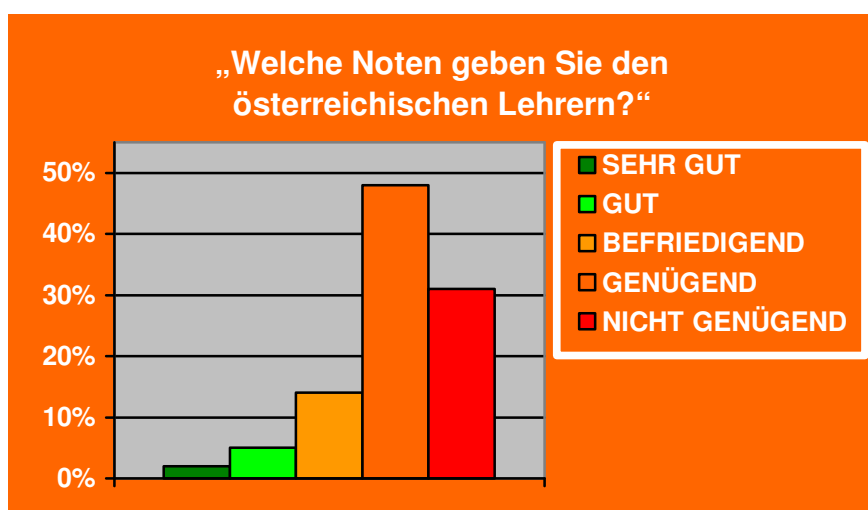
„Wie beurteilen Sie die Qualität des österreichischen Schulsystems?“

<b>SEHR GUT</b>	<b>6%</b>
<b>GUT</b>	<b>10%</b>
<b>BEFRIEDIGEND</b>	<b>31%</b>
<b>GENÜGEND</b>	<b>28%</b>
<b>NICHT GENÜGEND</b>	<b>25%</b>

**Frage 2:**

„Welche Noten geben Sie den österreichischen Lehrern?“

<b>SEHR GUT</b>	<b>2%</b>
<b>GUT</b>	<b>5%</b>
<b>BEFRIEDIGEND</b>	<b>14%</b>
<b>GENÜGEND</b>	<b>48%</b>
<b>NICHT GENÜGEND</b>	<b>31%</b>



## BEDEUTUNG DES PISA-TESTS

### **Frage 3:**

„Was halten Sie vom PISA-Test?“

<b>IST AUSSAGEKRÄFTIG</b>	<b>13%</b>
<b>IST TEILWEISE AUSSAGEKRÄFTIG</b>	<b>32%</b>
<b>IST NICHT AUSSAGEKRÄFTIG</b>	<b>55%</b>

### **Frage 4:**

„Bewertet der PISA-Test Ihrer Meinung nach die Leistung der Schüler oder die Arbeit der Lehrer?“

<b>LEISTUNG DER SCHÜLER</b>	<b>23%</b>
<b>ARBEIT DER LEHRER</b>	<b>62%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>15%</b>

### **Frage 5:**

„Kann man Ihrer Meinung nach die PISA-Test Ergebnisse der jeweiligen Länder miteinander vergleichen?“

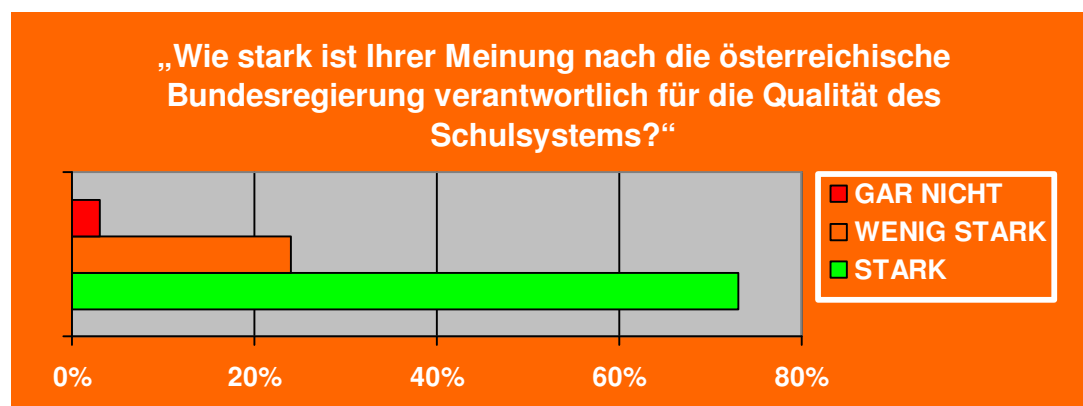
<b>JA</b>	<b>15%</b>
<b>NEIN</b>	<b>67%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>18%</b>

## BILDUNGSREFORM

### Frage 6:

„Wie stark ist Ihrer Meinung nach die österreichische Bundesregierung verantwortlich für die Qualität des Schulsystems?“

<b>STARK</b>	<b>73%</b>
<b>WENIG STARK</b>	<b>24%</b>
<b>GAR NICHT</b>	<b>3%</b>



### Frage 7:

„Kommt es Ihrer Meinung nach in Österreich zu einer wirksamen Bildungsreform?“

<b>JA</b>	<b>10%</b>
<b>NEIN</b>	<b>72%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>18%</b>

### Frage 8:

„Haben Ihrer Meinung nach die Reformbemühungen bis dato Früchte getragen?“

<b>JA</b>	<b>4%</b>
<b>NEIN</b>	<b>83%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>13%</b>

**Frage 9:**

„Wie hat sich Ihrer Meinung nach das letzte Bildungsvolksbegehren auf die Reform der Bildungspolitik ausgewirkt?“

<b>POSITIV</b>	<b>28%</b>
<b>NEGATIV</b>	<b>8%</b>
<b>GAR NICHT</b>	<b>64%</b>

**Frage 10:**

„Welche Mängel sehen Sie in der Lehrerausbildung?“

<b>DISKREPANZ ZWISCHEN SELBSTBILD UND WUNSCHBILD DER LEHRER</b>	<b>17%</b>
<b>KEIN TREFFSICHERES AUSLESEVERFAHREN</b>	<b>59%</b>
<b>FEHLENDE PRAXIS BEI DER AUSBILDUNG</b>	<b>20%</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>4%</b>

**Frage 11:**

„Welchem Anforderungsprofil müssten die Lehrer entsprechen, um der multimedial vernetzten Kommunikationsgesellschaft gerecht zu werden?“

<b>MEDIATOR</b>	<b>27%</b>
<b>ALLROUNDER</b>	<b>52%</b>
<b>NETZWERKER</b>	<b>16%</b>
<b>SPEZIALIST</b>	<b>5%</b>

**- HUMANINSTITUT -**

[www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at)  
Dr. Franz Witzeling  
Alter Platz 30  
A-9020 Klagenfurt  
+43 463 514002  
[office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**- HUMANINSTITUT Vienna -**

[www.comvivo.tv](http://www.comvivo.tv)  
Mag. Daniel Witzeling  
Auhofstraße 126  
A-1130 Wien  
+43 664 5224931  
[vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)